



DAILY DELPHI

Ihre freie, unabhängig-orakelte und überpolitische Tageszeitung im Zeltlager 2012 — Jahrgang 2 — Nr. 8 — So 12.08.12

Aus und vorbei II

Dies ist die letzte Ausgabe der „Daily Delphi“ - Ihrer freien, unabhängig-orakelten und überpolitischen Tageszeitung im Zeltlager 2012. Wir hoffen, dass „Daily Delphi“ unseren Lesern mindestens genau so viel Spaß gemacht hat wie uns und freuen uns auf 2014.

Wettervorhersage

für Mo, 13. August 2012



Früh	Tag	Spät
16° C	24° C	24° C

Am ersten Schultag wird bewölkt, bei angenehm warmen Temperaturen und einer Windgeschwindigkeit von 7 Stundenkilometern. Bei einem Niederschlagsrisiko von unter 10% kann man die Gummistiefel aus dem Schulranzen nehmen.

Olympia Aktuell



Stand: So 12.08.2012 13:30

P. Land	G	S	B
1. USA	44	29	29
2. China	38	27	22
3. Großbrit.	28	15	19
6. Deutschl.	11	19	14

Zeltlager- nachtreffen 2012

Am Samstag, den 8. September 2012 findet das Zeltlager-nachtreffen statt. Wir freuen uns, euch alle wieder zu sehen und wünschen euch einen guten Start in das neue Schuljahr!



Über das Zeltlager 2012

Das große Sommerzeltlager der Pfarrgemeinde St. Gertrud, durchgeführt von den Messdienern St. Gertrud sowie den Bunten Fischen Gottes Leimersheim und deren Freunden ist eine der größten Sommerattraktionen für Kinder und Jugendliche aus Leimersheim und der Umgebung. Das Lager, unter der Leitung von Benjamin Reiß und Ingmar Liedke, wird von jungen Erwachsenen und Jugendlichen, ehrenamtlich (die Betreuer zahlen ebenfalls einen Beitrag) und in Eigenregie vorbereitet. Dabei bieten wir einen einzigartigen Mix aus Wald- und Gruppenspielen, Lagerstunden, Ausflügen aber auch religiösen Impulsen. In diesem Jahr waren wir mit etwa 80 Personen unterwegs und würden uns freuen, beim Zeltlager 2014 noch größere Töpfe verwenden zu können! Allen, die so lange nicht warten möchten, sei an dieser Stelle die Zeltlageralternative 2013 empfohlen, die drei Tage lang hier in der Umgebung Leimersheims stattfindet.

Gedichte an Falballa

Beim Spiel „Asterix und Obelix und der Zaubertrank in Griechenland“ sollten die Teilnehmer ein Gedicht an Falballa schreiben:

- Lieber Gott, wir danken dir, für unseren Olymp und das Wetter hier. Unsere schöne Göttin die ist wow und wirklich schlau!
- Falballa, oh Falballa! Die Götter aus dem Olymp verehren und lieben dich.
- Olymp und Gott, Falballa du bist hot.
Deine Schönheit ist wunderbar, deine Augen sind ganz klar.
- Der Gott des Olymps ist Zeus und sieht aus wie Marco Reus.
Sein Haar ist grausig und ganz starr — hurra!
- Oh Falballa, die schönste Maid im Ort und schöner als die Götter im Olymp dort.
- Liebste Falballa, du bist die schönste von allen Göttinnen. Lass mich dein Gott sein und lass mich der Ort sein, an dem du verweilen willst. Lass mich dein Olymp sein.

Büttenrede zu Fasching

Diese Büttenrede von Simon Hertel nimmt ein paar Aspekte des Zeltlagers 2012 (mit einem Augenzwinkern) aufs Korn. Vorgetragen wurde sie zu Fasching am Rednerpult „Matthias“ im Rahmen des Tagesmottos „Ein Jahr in einem Tag“.

Hören mir zu, ihr Buwe un Mädels,
ich wäiß, ich brauch's eich nid vorzubäte.
Doch muss ich's jetzt sache, es stömt aus mir raus.
Mir platzt gleich die Krache, ich halt's nimmi aus.
Doch ich will nit nur meckre, mich nit nur beklaauche,
es gibt ach viel Gutes iwwers Laacher zu saache.
Bei eich strahlende Kinner, do lacht mir die Seel
drum bin ich ach schun morchens um Siewwe fidel!

Ich fang a mit de Klos, echt de letschde Dreck
beim Gustav isch längschd schun's Gas ach weg
Stesch an de Rinn und denksch dir nix Böses
tropft der's Kondenswasser prompt uff de Löhres.

Do sach ich doch letschdens zum Torben noch „Wäsch,
was soll des dann, her: Jeden zwädde Daach Fläsch!“
Do hab ich zu em gsaacht, willsch so lieb sei:
Scheidsch ma e bissl Lyoner ins Müsli nei.

Ich hass ach den Reche, die Wildsau im Wald
den Wechsel vun hääs iwwer mittel zu kalt
Die Sei am unnere Platz, zu laut und zu frech
die Klos verschisse, dass ich halwer brech.
Die Preise iwwerspitzt im Getränkeland
kä Wunner sinn die Grieche abgebrannt.

Doch des alles juckt richtige Camper doch nit,
mir lachen und singen, sinn luschedich un fit.
Mir spielen oft Frisbee, geh'n gern an de See
ihr kinn saache, was ner wänn, unser Laacher isch schee.

Es wird ach noch besser, ihr wissen's genau!
Ich mach mich vum Acker, viel Spaß und Helau!

